

## Wissenschaftsgeschichte um Wilhelm Schickard

Vorträge bei dem Symposion der Universität Tübingen im 500. Jahr ihres Bestehens am 24.und 25. Juni 1977

Herausgegeben von Friedrich Seck



1981

J.C.B.MOHR (PAUL SIEBECK) TÜBINGEN

## Inhalt

	_
Adressen der Autoren	.8
Richard A. Jarrell	
Astronomy at the University of Tübingen: The Work of Michael Mästli	n 9
Introduction	9
Mästlin's education	
Mästlin's teaching at Tübingen	
Mästlin and Copernicus	.14
Mästlin's view of science	15
Conclusion.	.18
Matthias Schramm	
Ansätze zu einer darstellenden Geometrie bei Schickard	21
Zur Rolle graphischer Methoden in der astronomischen Tradition	21
Graphische Behandlung des allgemeinen sphärischen Dreiecks	25
Zum Analemma des Ptolemaeus	28
Rechtwinklige Parallelprojektion	29
Stereographische Projektion	35
Exkurs über Schickards astronomische Vorlesungen	39
Zentralprojektion	42
Bedeutung der Schickardschen Versuche	46
Menso Folkerts	
Spätmittelalterliche Multiplikationsmethoden, Nepers Rhabdologie	
und Schickards Rechenmaschine.	.51
Spätmittelalterliche Multiplikationsmethoden	.52
Rechenverfahren in Nepers Rhabdologie	54
Mögliche Beziehungen Neper-Schickard	.61
Ludolf von Mackensen	
Wilhelm Schickards technische Entwürfe und die Erfindung	
seines Handplanetariums	67
1. Die technischen Entwürfe im allgemeinen	.67
2. Die Rekonstruktion des ersten copernicanischen	
Handplanetariums	.69
3. Funktion und Aufbau des Handplanetariums	.72
4. Zur historischen Einordnung des Handplanetariums	76

Manfred Büttner	
Johannes Stöffler und die Beziehungen zwischen Geographie	
und Theologie im 16. Jahrhundert	.81
Einleitung.	.81
Die Bedeutung der Reformation für die Neuausrichtung	
der Geographie im lutherischen Deutschland und der Einfluß	
der Geographie für die Entfaltung des lutherischen Lehrstücks	
von der Providentia	81
Stöffler als Geograph.	82
Melanchthon und die Neuausrichtung der Geographie	
im lutherischen Mitteleuropa	.84
Grundsätzliches zum Aufbau des Gesamtwerkes	.85
Das geographische Faktenmaterial und seine theologische	
Indienstnahme.	.86
Die Neubegründung der Religionsgeographie	87
Providentialehre und Geographie bei Melanchthon	89
Die Providentia-Aussage in der Physik von 1549.	89
Das Einfließen der »geographischen Providentia-Aussage«	
in die Dogmatik	91
Zusammenfassung	93
Literatur	94
Jürgen Hübner	
Johannes Kepler als Geograph im Kontext des theologischen	
Denkens seiner Zeit.	99
Delikelis seillei Zeit	.77
Volker Bialas	
Entwicklung und erste Anwendungen des Triangulationsverfahrens	
in der Geodäsie des frühen 17. Jahrhunderts	115
1. Einführung: Problemstellungen der frühen Geodäsie	115
2. Snellius - der Schöpfer des Triangulationsverfahrens	117
3. Die Triangulation von Schickard und das Snellius-Pothenotsche	
Problem	122
Martin Brecht	
Kritik und Reform der Wissenschaften bei Johann Valentin Andreae	129
n a 110 a	
Berthold Sutter Wissenschaft und geistige Strömungen zwischen dem Augeburger	
Wissenschaft und geistige Strömungen zwischen dem Augsburger	152
	153
F	.153
2. Die »Metaphysik« des Francisco Suärez und ihre epochalen	1.77
Wirkungen	.167

3. Das neue Weltbild - Die Bedeutung von Mathematik	
und Mechanik	.175
4. Naturgesetz und Gottesbeweis	.195
5. Stätten der Wissenschaft - Die Rolle der Universitäten	196
6. Der nachtridentinische Mensch - Kunsttheorie und Poetik .	205
7. Protestantisches und katholisches Staatskirchentum	211
8. Fürstliche Grabdenkmäler als Ausdruck der Zeit	216
9. Der Staat: Utopie, Theorie und Wirklichkeit	225
10. Die Epoche in ihrer inneren Widersprüchlichkeit und in	
ihrer überzeitlichen Bedeutung	238